

IVI

Iv.I. • Postfach 1267 • 56451 Westerburg

Vorwurf-Einschreiben

Justizministerium d.Landes NRW

Herrn Justizminister Kutschaty, persönl.

Martin-Luther-Platz 40

40212 Disseldorf

Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von
Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Post: Postfach 1267, 56451 Westerburg

Internet: www.ivi-info.de

E-Mail: kontakt@ivi-info.de
dokustelle@ivi-info.de

08.11.2010



Unsere Eingaben/Hinweise vom jeweils 06./20.07. und 16.08.2010

"Antwort" des JM NRW vom 29.09.2010, Aktenzeichen 4514 E – IV,405/10

Unser erneutes Schreiben vom 04.10.2010

Betr. : Straftäter, Herr Erwin Adamczyk, derzeit JVA 33649 Bielefeld-Brackwede I.

Hier : Vorwurf des vorsätzlichen Psychoterrors und Folter u.a.

Sehr geehrter Herr Minister Kutschaty ;

mit o.g. Schreiben vom 29.09.2010 teilte Herr Sachbearbeiter Dr. Finger uns mit, dass unsere Eingaben und Hinweise im Bezug auf den in der JVA Bielefeld gefolterten Gefangenen Erwin Adamczyk, Ihnen vorgelegt hätten und das Sie Herrn Dr. Finger gebeten hätten, uns zu antworten.

Herr Dr. Finger teilt mit (im übrigen an eine völlig falsche Anschrift) dass er unsere Eingaben dem Leiter der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede I. übersandt hätte. Schon allein dieses Vorgehen spricht für sich und keinesfalls für eine objektive Untersuchung der von uns erhobenen Vorwürfe. Herr Dr. Finger behauptet zudem, dass er nach Auswertung des ihm inzwischen vorliegenden Berichtes der JVA Bielefeld ein dienstliches Fehlverhalten nicht zu erkennen vermöge. Wir haben natürlich sofort Widerspruch erhoben – und haben seitdem von Herrn Dr. Finger nichts mehr gehört. Wir kennen diese verschleppende Vorgehensweise diverser "Sachbearbeiter" innerhalb Ihres Ministeriums nur zu "gut"!!! Ganz offensichtlich ist es auch so, dass die in diesem Zusammenhang in unseren o.g. Schreiben erstatteten Strafanzeigen gegen den Leiter der JVA Bielefeld-Brackwede I., Damann und dessen Stellvertreter, Burlage, nicht der zuständigen Staatsanwaltschaft Bielefeld zugeleitet wurden. Eingangsbescheinigungen von dort wurden nicht erteilt. Auch dieser UN-stand spricht mehr als nur deutlich für sich !



In Kooperation zu:

Strafvollzugsarchiv der Universität Bremen • Rote Hilfe • BAG-S • Komitee für Grundrechte und Demokratie • Verein gegen Rechtsmissbrauch • Gefangenenrundbrief Mauerfall • Nothilfe Birgitta Wolf • Gefangenen Info • Arbeitskreis kritischer Strafvollzug • DBH-Lotse • Freiabonnements für Gefangene • UJZ Hannover • ABC Berlin • Gefangenen-initiative 90 • Zeck • Alhambra • Radio Flora • u.a.

Anschriften siehe www.bsd-info.de

Was die s.g. "Arbeit" des Herrn Dr. Finger betrifft, gegen den wir hiermit Dienstaufsichtsbeschwerde erheben, (Verschleppung, Verschleierung offizieller Eingaben und Strafanzeigen), so ist uns schon klar, dass dienstliches (und kriminelles !!) Fehlverhalten nicht erkannt werden kann, wenn sich dessen "Untersuchung" in der üblichen Mannier darauf beschränkt, lediglich einen Bericht der beschuldigten Partei anzufordern, die natürlich alles an Vorwürfen verdreht und/oder dreist bestreitet. Solange es keine richtige Untersuchung bzgl. der Vorfälle gibt, wird es auch - im Rahmen des Korpsgeistes - stets so bleiben.

Fragen Sie doch bitte einmal den Sachbearbeiter, Dr. Finger, warum er die in der JVA Bochum und Bielefeld Verantwortlichen in keinsten Weise gefragt hat, warum Herr A. seit Jahren hin und Herverlegt wird, obwohl er sich nichts hat zuschuldenkommen lassen. Fragen Sie doch Herrn Dr. Finger desweiteren, warum Herr A. sofort nach seiner Verlegung in die JVA Bielefeld dahingehend terrorisiert wurde, indem er seine Habe nicht ausgehändigt bekam und ebenfalls ohne rechtfertigenden Grund in den Hochsicherheitsbereich und Isolationshaft verbracht wurde. Derartiges geschieht ja nicht ohne Grund. Fragen Sie Herrn Dr. Finger doch einmal, ob er weiss, warum Herr A. die aufgrund von Allergieerkrankung benötigte Sonderkost verweigert wurde. All diese - und viel mehr - genannten Vorgehensweisen der JVA Bielefeld, hinter denen der stellvertretende Leiter Burlage steckt- wurden nicht hinterfragt. Herr Dr. Finger wird hierzu keine Auskunft geben können, - denn derartige Fragen werden natürlich in keinsten Weise gestellt. All dies wurde geschildert und Herr Dr. Finger kann beileibe nicht behaupten, von alledem nichts zu wissen. Derartige, wie von ihm durchgeführte "Untersuchungen" sind ein Hohn auf den Rechtsstaat. Kriminelles Verhalten diverser Vollzugsbediensteter soll gedeckt und verschleiert werden. Wir unterstellen, dass nichts anderes hinter solchen Pseudo"untersuchungen" steckt.

Sehr geehrter Herr Minister,- Folter manifestiert sich nicht ausschliesslich innerhalb physischen, sondern auch in psychischen Handlungen. So ist z.B. durch unzählige Willkür- und Schikaneakte vorsätzliche Erhöhung des Stresspegels ebenfalls Folter. (s.g. weiße Folter) Natürlich werden Bedienstete wie Dammann und Burlage (nebst einiger willfähriger Handlanger derselben) dies bestreiten,- jedoch würde objektive Untersuchung ergeben, dass die Fakten etwas ganz anderes beweisen. Aber - und das ist unser massiver Vorwurf an das JM NRW (u.a.) - ist dieses in keiner Weise gewollt. Und ergo werden nur die Berichte der verbeamteten Täter gewertet und es werden keine weiteren Fragen gestellt. Auf dem Papier sieht dann alles ganz wunderbar und rechtskonform aus.

Herr A. einzigstes "Vergehen" ist es, dass er sich seit Jahren in völlig legaler Weise über die unzähligen Missstände innerhalb des Strafvollzugs beschwert und diese als Repräsentant der Iv.I. auch publikmacht. Und genau das "zahlt" Vollzug ihm durch Willkür, Schikane, Psychoterror und Folter auf allen Ebenen des vollzuglichen Alltags heim. Und diese kriminellen Folterer können sich mehr als nur sicher sein, dass übergeordnete Stellen und deren "Sachbearbeiter" im Falle von Klagen und Beschwerden im Rahmen des o.g. Korpsgeistes vertuschen. Und ganz offensichtlich zählt auch Herr Dr. Finger zu diesen Leuten.

Herr A, ist mehrfach ärztlich nicht behandelt worden. Auch diese Verweigerung stellt Straftatsbestand dar. Und auch hier bestreitet Vollzug die dbzgl. Vorwürfe. Vorwürfe, die an der Tagesordnung in fast

allen Vollzugsanstalten sind. Gefangene können dies in der Regel natürlich nicht – oder nur schwerlich beweisen – da sie überwiegend keine Zeugen haben. Das ändert jedoch nichts daran, dass die jeweiligen Vorwürfe den Tatsachen entsprechen.

Hier in der JVA Rheinbach können wir übrigens diverses kriminelle Handeln auch nur teilweise beweisen, weil viele Gefangene im Falle von Aussagen grosse Angst vor den dann automatisch folgenden Retourkutschen des Vollzugs hat und weil sie wissen, dass die "Dr. Finger's" rein garnichts unternehmen. Einfach wegschauen und pauschal bestreiten. Das ist die Realität in diesem "Rechtstaat" !!!!

Die Herrn A. betreffende Dokumentation (als eine einzige von nunmehr bundesweit ca. 1.100) umfasst weit über 100 Seiten !! Herr A. ist beileibe kein Einzelfall. Leute seiner 'Coleur' gibt es in jeder Justizvollzugsanstalt. Mal sind es drei mal sind es fünf, sechs oder gar sieben, die sich (wie im übrigen auch ich) durch tagtäglichen Psychoterror und Folter nicht mundtot und kirremachen lassen. Leute wie wir werden von Anstalt zu Anstalt weiterverlegt (untereinander ausgetauscht) und anstaltsübergreifend weitergequält. Zudem werden in ebenfalls kriminellster Weise vorsätzlich falsche Prognosen seitens des Vollzugserstellt; Gefangene werden diffamiert, als psychisch gestört und /oder als notorisch querulant/renitent dargestellt. So wird dann deren Glaubwürdigkeit in Abrede gestellt. Und die Staatsanwaltschaften spielen "hübsch" mit. Oberstaatsanwalt Faßbender / Bonn ist Paradebeispiel hierfür. Aber auch der s.g. Ombudsmann Söhnchen, der in Gefangenenkreisen überwiegend als "Marionette mit Alibifunktion" bezeichnet wird. (Im übrigen auch meine Meinung, nachdem er derzeit Gespräche über die Missstände in der JVA Bielefeld-Brackwede blockierte und sich wie ein 'kleiner Junge' durch den Anstaltsleiter Damann (der solche als nicht wünschenswert empfand) nach Hause schicken liess....und der in einem seiner Jahresberichte zum besten gab, dass es ja bekannt sei, dass Gefangene es mit der Wahrheit nicht so genau nähmen.) Dieser Mann und deses Amt = Steuerverschwendung ohnegleichen ! Und Volksverdummung pur !!!

Sehr geehrter Herr Minister, – wie sagt man doch so schön ? "Minister kommen und gehen ... aber die Ministerien bleiben verwalten sich selber und tun, was immer sie wollen. Wir sind sehr gespannt darauf, ob die Dr.Finger's im JM auch Sie zur Marionette machen werden.... – oder ob Sie den rechtswidrigen Machenschaften diverser Ihrer Untergebenen Einhalt gebieten. Weisen Sie Dr. Finger an, ordentliche Untersuchungen zu führen. Und sorgen Sie dafür, dass die Verantwortlichen belangt werden.

Rein informativ teilen wir mit, dass auch dieses Schreiben auf unserer Website veröffentlicht wird und demnächst auch Teil einer grossen Dokumentation über deutschen Strafvollzug und den sich darin befindlichen 'Selbstbedienungsläden für Beamte' (Küchen/Sanitätsbereiche/Kammern/Werksbetriebe u.a.) bei WikiLeaks werden wird. Im übrigen haben wir derartige Vorwürfe auch schon vor einigen Jahren erhoben und Mitteilung darüber per Einschreiben dem JM NRW übersandt. Diese Einschreiben wurden ausweislich der Zustelldokumentationen auch zugestellt. Und auch dbzgl. hat das JM NRW nichts rein garnichts unternommen. Nochnichteinmal angefragt wurde bei uns. Auch dies zeigt, wie sehr dieses rechtswidrige, kriminelle System 'von oben' gedeckt wird. Und da wundern sich einige "Damen und Herren", etwa allen Ernstes, dass wir 'militant' werden ? Mehr fach haben wir beantragt, mit Vertretern der Aufsichtsbehörde sprechen zu können, – dies ebenfalls per Einschreiben. Und auch das wurde/wird bis heute völlig ignoriert.

Mit höflichen Grüissen

 Bundesvorstand Iv.I.